

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Manfred Mai und Martin Lenz
DIE GEHEIMNISVOLLE SCHATZKARTE

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Erschienen bei FISCHER Duden Kinderbuch
© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

ÜBERNACHTEN BEI OPA

LEONS ELTERN SIND EINGELADEN.

DARUM DARF ER BIS MORGEN

ZU OPA HEINZ.

DER HAT EIN ALTES HAUS.

ES IST VOLLER GEHEIMNISSE.



LEON UND MAMA

PACKEN LEONS TASCHE.

ER SAGT: „ICH BIN GESPANNT,

WAS WIR DIESMAL MACHEN!“

SIE WUSCHELT IHM DURCHS HAAR.

„LASS DICH ÜBERRASCHEN.“



EINE STUNDE SPÄTER
SIND SIE BEI OPA.

ER WARTET SCHON.

LEON RENNT AUF IHN ZU
UND UMARMT IHN.



„TOLL, DASS DU DA BIST!“,
SAGT OPA.
ER REDET KURZ
MIT LEONS ELTERN.
ABER DIE HABEN WENIG ZEIT.
SIE MÜSSEN BALD WEITER.



AUFRÄUMEN?

LEON FRAGT NEUGIERIG:

„WAS MACHEN WIR HEUTE?“

OPA SAGT: „AUF DEM DACHBODEN

LIEGT VIEL ALTES ZEUG.

ICH MUSS AUFRÄUMEN.

HILFST DU MIR DABEI?“





„AUFRÄUMEN?
WIE LANGWEILIG!“,
BRUMMT LEON.
DAS MUSS ER DOCH
ZU HAUSE IMMER.

LEON IST ENTTÄUSCHT.
KANN OPA NICHT
ALLEIN AUFRÄUMEN?
LUSTLOS FOLGT ER IHM.
ER WAR NOCH NIE
AUF DEM DACHBODEN.



EINE ALTE, SCHMALE HOLZTREPPE
FÜHRT STEIL NACH OBEN.
SIE KNARRT LAUT.
LEON BEKOMMT
EINEN SCHRECK.

